



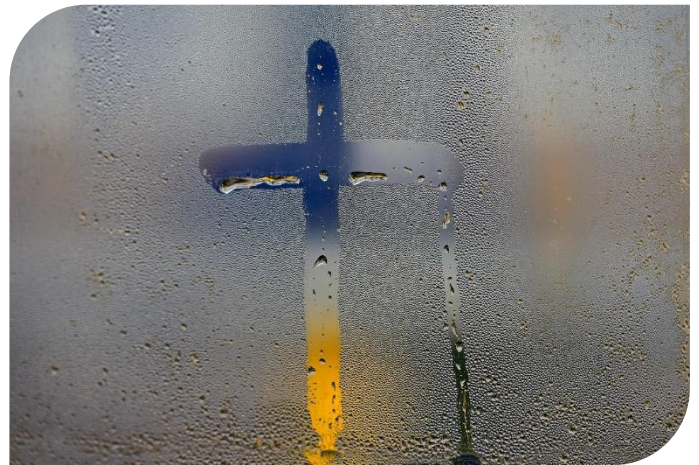
WIR IN DER PFARREI BERNHARD LICHTENBERG HOF

WO IST GOTT?

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Leserinnen und Leser,

ich vermute, dass sich die meisten Menschen irgendwann schon einmal die Frage gestellt haben: **Wo ist Gott?** Meist in Situationen, die einen zweifeln lassen. Meist in Zeiten der Angst, der Sorge, der Krankheit – oder wenn wir mit dem Tod eines lieben Menschen konfrontiert werden.

Wo ist Gott? Genau dann, wenn ich ihn so dringend brauche?



Im November feiern wir Allerheiligen und Allerseelen. Dabei denken wir an Menschen, die nicht mehr leben, die aber in unserem Leben eine wichtige Rolle gespielt haben.

Wo ist Gott? Das ist eine zutiefst menschliche Frage.

Sie zeigt, wie sehr wir der Nähe Gottes bedürfen und uns nach ihr sehnen. Aber eigentlich drücken wir mit dieser Frage aus: mach doch was, wenn es Dich gibt. Damit versuchen wir eigentlich mit Gott zu verhandeln. Wir wollen spüren, dass Gott uns zuhört und er alles zum Guten führen möge.

Dass dies nicht funktioniert, haben Menschen zu allen Zeiten erlebt. Sollte gerade im November nicht vielmehr ein Versprechen anderer Art im Vordergrund stehen?

In Ezechiel 37,27 heißt es, Gott spricht: ... über ihnen wird meine Wohnung sein. Ich werde ihnen Gott sein und sie, sie werden mein Volk sein.

Nicht, dass Gott unsere Wünsche erfüllt, sondern dass er uns nahe ist – unabhängig von unseren Gefühlen, unabhängig von unseren Befindlichkeiten oder Zweifeln, unabhängig von unseren Fragen. Er ist uns nahe. Welch tröstliche Botschaft – gerade in untröstlichen Zeiten.

Viel Freude beim Lesen, beim Besuch der Gottesdienste, beim Gebet und beim Finden von einer Veranstaltung oder einem Gedanken, der Ihnen Mut und Zuversicht für Ihren Alltag und Ihr Leben schenkt. Behüt` Sie Gott.

Beate Schmid, Gemeindereferentin und Religionslehrerin im SSB Hofer Land

GOTTES GARTEN IST WUNDERBAR UND WERT, DARAUS KRAFT ZU SCHÖPFEN



Fast 30 Frauen und Männer fanden trotz kühler Witterung den Weg ins Caritasseniorenzentrum St. Otto, um dort eine Gartenandacht zu feiern. Unsere Gemeindereferentin Beate Schmid hatte mit einem kreativen Vorbereitungskreis Inhalt und Ablauf liebevoll und ansprechend geplant. Ein kurzer, stiller Weg durch den weitläufigen Park des Hauses stimmte die Teilnehmer dahingehend ein, mit offenen Augen und Ohren auf die Natur zu achten und in sich selbst zu lauschen.



Gebete und Texte, die allesamt den Zusammenhang Mensch und Natur und Gottes Wirken als roten Faden durch die gesamte Veranstaltung zum Inhalt hatten, gingen direkt ins Herz. Die Zeit vor der Andacht in der Kapelle des Seniorenheimes konnten die Teilnehmer bei der Vorbereitung von Gemüsespießen, beim Basteln von außergewöhnlich schönen Blumen aus Pfeifenputzern oder beim Puzzeln von Blumen und Pflanzenbildern verbringen. Dabei kamen natürlich auch anregende

Gespräche nicht zu kurz und es fanden erste Kontakte mit Heimbewohnern statt. Die allseits bekannte Lesung über die Pracht der Lilien auf dem Feld und Gottes Fürsorge für die Vögel im Himmel wurde von Beate Schmid anschaulich und sehr aktuell interpretiert, die Zuhörer wurden mitgenommen und konnten jeder für sich zuversichtlich gestimmt werden. Musikalisch begleitet von Flöte und Gitarre stimmten die Besucher in bekannte Lieder ein. Ein Kreuz aus wohlriechendem Lavendelöl mit einem persönlichen Segenspruch auf jede Hand wirkte über die Andacht hinaus. Die selbstgebastelten Blumen erfreuten und erinnern sicher noch lange an diesen Tag.

Bei gegrillten Gemüsespießen, alkoholfreier Bowle und Tee nutzen alle die Gelegenheit, noch zusammenzubleiben und sich geistig und leiblich gestärkt zu unterhalten. Schade, dass das Angebot der Kinderbetreuung für diese Veranstaltung nicht genutzt wurde, so hätte die Gartenandacht drei oder gar vier Generationen erreicht. Danke an das Seniorenzentrum für die Gastfreundschaft und die angenehme Zusammenarbeit, auch etwa 15 Heimbewohner nahmen teil und hatten sichtlich Freude.

Sieglinde Palitz

MIT DER BIBEL DURCH DIE HÖLLE



Bei goldener Oktobersonne fand das alljährliche Wandern mit der Bibel im Rucksack der Kolpingsfamilie Hof statt. Pastoralreferent Georg Kaiser hatte diesmal eine Strecke durch das Höllental ausgesucht. Passend dazu beschäftigten sich die Impulse unterwegs mit Betrachtungen und Bibelzitate zu den Themen Himmel und Hölle, Teufel und Dämonen. So waren alle dazu eingeladen, darüber nachzudenken, ob Himmel und Hölle eher als Orte oder als Zustände zu verstehen seien und ob man in sich eher das eine oder das andere spürte. Die wunderbare Herbstlandschaft im Höllental war jedenfalls durchaus himmlisch – ebenso Kaffee und Kuchen, die sich alle als Stärkung zum Abschluss verdient hatten.

Susanne Hoch

KAPELLE UND CAFETERIA IM SENIORENZENTRUM ST.OTTO MIT GEMEINDELEBEN ERFÜLLT

Mit großer Gefolgschaft und Gepäck erschien Stefan Illek am Sonntag, 19. Oktober 2025, in der St.Otto-Kapelle zur Wortgottesfeier. Sie zu halten ist für ihn eine Herzensangelegenheit. Auf eigene Initiative hatte er den Posaunenchor Regnitzlosau zur musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes engagiert. Obendrein besorgte er für die sich anschließende Gemeinschaftsrunde in der Cafeteria Kuchen aus Nentschau und Appetitshappen eigener Zubereitung. Fast fühlte es sich an als stünde ein Gemeindefest bevor.



Der zentrale Impuls des 29. Sonntags im Jahreskreis ließ sich zusammenfassen in dem Satz: „Ich rufe dich an, denn du, Gott, erhörst mich.“ Dazu formulierte der Leiter des Wortgottesdienstes eigene Gedanken. Seine gestellte Frage, was unter „Quengelware“ zu verstehen sei, mutete im ersten Moment thematisch rätselhaft an. Doch gerade dieser Begriff führte beispielhaft zu den langen Schlangen Wartender an Supermarktkassen, an denen gezielt verführerische Wünsche durch Artikel präsentiert werden. Auf diese könne man zwar verzichten, aber – warum nicht zugreifen? In diesem Punkt erliegen Erwachsene oft der Versuchung. Die Situation weckt bewusst Konsumlockungen. Kinder quengeln aus Langeweile, denn auch für sie ist Begehrtes geboten. Nicht nur Süßigkeiten als Zugpferde. Weil Eltern ohnehin bereits vom Einkaufstrubel genervt sind, wird dem Nachwuchs nachgegeben. Auf die Nerven gehen bis der eigene Wille durchgesetzt ist.

Auch die Witwe im Sonntagsevangelium geht dem Richter hartnäckig auf die Nerven. Nicht aus Routine, sondern aus ihren Bedürfnissen heraus. Letztlich spricht der Richter nicht aus Überzeugung Recht. Vielmehr möchte er sich die Klagende vom Hals schaffen. Jesus konfrontiert die Jünger mit diesem Gleichnis. Er aber erwartet von ihnen, Demut und Zurückhaltung zu üben. Nicht Recht einzufordern. Andererseits will Gott von

uns behelligt werden. Er ermöglicht uns ein Beten im Gespräch auf Augenhöhe, als Begegnung zwischen ihm und mir. Ein hoher Anspruch, der in diesem Verständnis von Gebet steckt. Nicht immer erfüllbar.

Erstmals erklang in der St.Otto-Kapelle das fulminante Spiel der Bläser und Bläserinnen des Posaunenchores Regnitzlosau. Fünf Herren und zwei Damen sorgten mit ihren Instrumenten für eine beachtliche und angenehm dosierte Klangfülle. Der Sakralraum steuerte seine gute Akustik bei. Stefan Illek dankte am Schluss unter dem Beifall der Gemeinde für die eindrucksvolle musikalische Gestaltung des Gottesdienstes. Der Musiker lebt bekanntlich nicht vom Lob allein. Deshalb überreichte ein Gemeindemitglied noch ein Kuvert, in dem nicht nur abermals schriftlich Dank zum Ausdruck gebracht wurde.



Während sich der Kapellenraum leerte, füllte sich die angrenzende Cafeteria. In St.Otto-üblich familiärer Atmosphäre nahm der weltliche Teil seinen Lauf. Bei Kaffee, köstlichem Backwerk und Häppchen, ging der Gesprächsstoff nicht aus. Anne Heger, bekannt als Expertin für die Gestaltung von Kerzen aller Größenordnungen, überreichte Stefan Illek eine besondere Kerze mit dem Motiv des Hl. Stephanus. Der Überraschte zeigte sich gerührt und betonte seine enge und für ihn ebenso wertvolle Verbindung zur Gemeinde am Otterberg. Das Ottoteam stellte erneut seine Einsatzfähigkeit unter Beweis und sorgte in gewohnt zuverlässiger Weise für die Mesnervvertretung sowie einen reibungslosen Service in der Cafeteria. Mit den Einnahmen aus einer Körbchensammlung konnten durch die Spendenfreudigkeit der Anwesenden die Unkosten für Bewirtung gedeckt werden. Die Spende zugunsten des Posaunenchores kam direkt aus dem Kreis der Gemeindemitglieder.

Ulrich Tschoepe

KOLPING WEINFEST



Am letzten Samstag im Oktober feierte die Kolpingsfamilie Hof ihr alljährliches Weinfest. Knapp vierzig Besucher genossen bei Speis und Trank gesellige Stunden in gemütlicher Runde. Die Kolpingsfamilie Hof bedankt sich bei allen, die gekommen sind und mitgefeiert haben, und natürlich bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben. Danke für alle Gemeinschaft!

Susanne Hoch

SCHAFKOPFTURNIER DES FÖRDERVEREINES BERNHARD LICHTENBERG SPIELT RUND 450 € FÜR DEN GUTEN ZWECK EIN



48 begeisterte Schafkopfspieler, darunter 10 Frauen, trafen sich zum Herbstturnier des Fördervereines Bernhard Lichtenberg im Pfarrzentrum, damit wurde an 12 Tischen gespielt! Startgeld, Verzeehr und Spenden erbrachten rund 450 € für nützliche Anschaffungen im Seelsorgebereich. Die Verpflegung mit selbst gebackenem Kuchen, Obatzter,- Kochkäse,- und Speckfettbrot, sowie deftigen Brötchen und Laugenstangen wurde bestens angenommen und hielt die Spiellaune hoch.



Wolfgang Rietzsch belegte den ersten Platz, Peter Droll wurde zweiter und Ralph Mehringer freute sich über seinen dritten Platz. Alle drei haben schon oft in dieser Runde mitgespielt. Aus dem umfangreichen Angebot an Preisen hat sich jeder das ausgesucht, was für ihn attraktiv war. Jeder Mitspieler hat gewonnen, einen Sachpreis und vor allem Erfahrung im Rahmen eines gemütlichen Nachmittages. Danke an alle Helfer/innen vor Ort und die Unterstützer und Spender im Hintergrund. Im Frühjahr wird wieder gespielt, und zwar am 21.3.2026.

Sieglinde Palitza

FRAUENFRÜHSTÜCK 2025 – ANREGUNG FÜR MEIN LEBEN



Etwa 60 Frauen waren am 11. Oktober der Einladung des Kath. Frauenbundes Bernhard Lichtenberg Hof gefolgt und nutzten die Gelegenheit, sich bei einem guten Frühstück zwanglos miteinander zu unterhalten und so die Verbindung mit Freunden und Bekannten zu vertiefen und die Verbundenheit zum gemeinsamen Glauben zu stärken. Das Lied, das die Frauen unter der musikalischen Leitung von Silvia Melzner zu Beginn sangen, machte das deutlich: „Miteinander gehn“. Gemeindereferentin Michaela Meusel, die Geistliche Beirätin des Hofer Frauenbundes, beschäftigte sich in ihrem Vortrag mit dem Heiligen Franziskus, seinem Leben und seiner Spiritualität. Anhand von neun Franziskanischen Impulsen regte sie die Frauen an, die Ideen des Heiligen Franziskus in ihr Leben hereinzunehmen:

- Das Evangelium Leben: ehrliche Suche nach dem richtigen Weg
- Mit Ehrfurcht vor der Schöpfung leben: mitweltlich und nachhaltig handeln



- Den Geist des Herrn zu haben: Offen sein für Gott in Kontemplation und Aktivität
- Krippe – Kreuz: beides gehört zusammen
- Innerlich und äußerlich beweglich bleiben: die Zeichen der Zeit erkennen und sie zu bewerten
- Kreativ und schöpferisch sein: den Glauben lebendig gestalten
- Solidarisch leben: Hinwendung zu einzelnen Menschen
- Einander als Bruder / Schwester begegnen: nicht über andere herrschen wollen
- Das Charisma des Anfangs leben und Neuaufbrüche zu wagen



Diese Anregungen führten zu interessanten Überlegungen und Gesprächen. Auch Kaplan Christopher Helbig, der am 1. September seine Stelle in Hof angetreten hatte, nutzte die Gelegenheit sich vorzustellen und den Frauenbund und dessen Aktivitäten kennenzulernen.

Zum Schluss dankte Sieglinde Palitz, die Vorsitzende des Frauenbundes, der Referentin Michaela Meusel, für ihren anregenden Vortrag, Silvia Melzner für ihre musikalische Begleitung, allen Helferinnen, die vor und nach der Veranstaltung durch Rat und Tat zum Gelingen beigetragen haben, und bei Kaplan Helbig für sein Kommen.

Anita Wied-Thiersch

GEFÄHRLICHE TEXTE AUS DER BIBEL?



Am 20. September, dem letzten heißen Herbsttag, machten sich fünf Frauen aus der Gruppe Bibel teilen auf den Weg nach Vierzehnheiligen, um an einem Seminar von Prof. em. Dr. Ottmar Fuchs teilzunehmen. Jeder, der in der Bibel liest, stößt immer wieder auf Textstellen, die verstörend, grausam, ungerecht wirken. Prof. Fuchs betont, dass nicht alle Texte der Bibel gleich wichtig sind. Solche toxischen Stellen zeigen, welche Gefahr bei fundamentalistischer Auslegung in Religionen stecken kann. Es sind keine Nachahmungstexte. Sie werden in der Bibel selbst überholt durch den entscheidenden Gegentext: das Kreuz. Immer wieder weist Prof. Fuchs darauf hin: „Gott ist die Liebe, seine Liebe ist unendlich, alle Menschen sind in Gottes Liebe eingebunden, seit ihrer Geburt, nicht erst durch die Taufe und die Zugehörigkeit zum Christentum. Nicht nur „gute“ Menschen, sondern auch „Sünder“ fallen nicht aus der Liebe Gottes.“

Zum Schluss durften die Teilnehmer auf den 80. Geburtstag von Prof. Fuchs anstoßen und erhielten als Geschenk sein neuestes Buch: Nichts ist unmöglich. Gott! Es ist nicht einfach zu lesen und zu verstehen, aber es enthält eine Fülle von Anregungen und auch Trost, wenn man bei der Lektüre der Bibeltexte sich fragt: Warum kann Gott so grausam und ungerecht sein?

Gut tut in jedem Fall, wenn man mit anderen über solche Fragen und Gedanken sprechen kann. Alle, die daran interessiert sind, sind herzlich eingeladen zu Bibel teilen. Das findet nach Absprache im Abstand von 5-6 Wochen donnerstags um 19.30 Uhr im Saal von St. Pius statt. Die Termine werden jeweils im Verkündigungszettel und im Gottesdienst vermeldet.

Anita Wied-Thiersch

SAISONWECHSEL IM CARITASLADEN UND VERKAUFSAKTION IM SENIORENZENTRUM



Wie schnell die Zeit vergeht, haben wir bei der Herbstumräumaktion im Caritasladen gemerkt. Gefühlt hatten wir doch erst die Wintersachen weg und die Sommersachen einsortiert, nun ging es schon wieder umgekehrt. Viele freiwillige Helferinnen sorgten Ende September mit Begeisterung dafür, dass dies im Caritasladen Second Chance passierte. Bei dieser Gelegenheit wurden auch etwa 20 Sortimente für Bewohner und Bewohnerinnen des Caritasseniorenzentrums zusammengestellt, die von den Pflegekräften als dringend notwendig erachtet worden waren. Anlässlich der 3. Verkaufsaktion an die Kunden im Seniorenzentrum St Otto wurde diese Auswahl übergeben. Aber auch jede Menge andere hübsche und wärmende Herbst- und Wintersachen wurden liebevoll präsentiert und lockten Bewohnerinnen und Bewohner sowie auch Mitarbeiterinnen an. Der Vormittag brachte Abwechslung und Freude in die Einrichtung; am Ende gab es nur strahlende Gesichter.

Sieglinde Palitza

71. KIRCHWEIHFEST ST. KONRAD



Den Festgottesdienst, der musikalisch von Januka Gunaratnam (Orgel und Sologesang) einfühlsam gestaltet wurde, zelebrierte Monsignore Dr. Josef Zerndl aus Bayreuth, da der Leitende Pfarrer Stefan Fleischmann im Krankenstand ist. Alle Strophen des Kirchweihklassikers "Ein Haus voll Glorie schauet" erfüllten an gegebenen Stellen den Gottesraum.

Am 13. Oktober 1954 wurde die Kirche St. Konrad von Erzbischof Josef Otto Kolb geweiht. Nun feierte die Pfarrei Bernhard Lichtenberg den 71. Jahrestag der Weihe ihres schönen Gotteshauses St. Konrad. Im Bezug auf das Tagesevangelium war „Dankbarkeit“ der Tenor des Gottesdienstes. Dankbarkeit gehöre zu den Grundeigenschaften des Menschen dazu, obwohl sie manchmal gar nicht so einfach sei, sagte Dr. Josef

Zerndl in seiner Festansprache. Auch in schwierigen Zeiten müsse man den Weg des Glaubens dankbar beschreiten. Dem Schöpfer gebühre unser aller Dank, fuhr er fort und verwies auf das Magnificat. Hier betet nämlich ein Mensch, der erfahren durfte, wie groß Gott ist. Maria betet. Wir hören keine Bitte, nur Dank und Preis. Darum lautet das erste Wort „Meine Seele preist die Größe des Herrn!“.

„Wir feiern Kirchweih! Kirchweih ist ein Fest des Dankes! Wir müssen dankbar sein als Gemeinde in seiner Kirche das Wort Gottes zu hören, und dem Herrn im eucharistischen Mahl zu begegnen. Das Wort „Eucharistie“ kommt aus dem Griechischen und heißt „Danksagung“. Ein Danklied auch nach der Kommunion. Es greift noch einmal den Tenor des Festtages auf: Die Kirche steht gegründet allein auf Jesus Christ, sie, die des großen Gottes erneute Schöpfung ist. Vom Himmel kam er nieder und wählte sie zur Braut, hat sich mit seinem Blute ihr ewig angetraut. (Text Anna Thekla von Weling).

Bernhard Kuhn

134. KIRCHWEIHFEST ST. MARIEN



Die katholische Stadtpfarrkirche St. Marien feierte ihr 134. Kirchweihfest. Das wunderschöne Gotteshaus ist katholische Hauptkirche Hochfrankens und befindet sich im nordöstlichsten Dekanat des Erzbistums Bamberg. Kaplan Christopher Helbig zelebrierte den Festgottesdienst mit Orgelklängen von Vladimir Plakidin und herrlichen Soloeinlagen von Januka Gunaratnam.

Die Thematik des Eingangsliedes „Ein Haus voll Glorie schauet, weit über alle Land. Aus ewgem Stein erbauet von Gottes Meisterhand.“ von Joseph Mohr, das wohl bei jeder Kirchweih die Gottesdienstbesucher erfreut, zog sich wie ein rotes Band durch den Gottesdienst. In seiner Festpredigt bezog sich Kaplan Christopher Helbig mit seiner jugendlichen, frischen Art und Weise auf die Stelle des Johannes-Evangeliums, in dem Jesus von einer samaritanischen Frau gefragt wird, wo Gott angebetet werde. Und Jesus antwortet: Glaube mir, Frau, die Stunde kommt, zu der ihr weder auf diesem Berg noch in Jerusalem den Vater anbeten werdet. Aber die Stunde kommt und sie ist schon da, zu der die wahren Beter den Vater anbeten werden im Geist und in der Wahrheit; denn so will der Vater angebetet werden.“



„Wenn ihr in eine Kirche kommt, müsst ihr mit Leib und Sinnen anwesend sein, was Gott euch sagen will, sagte Kaplan Helbig. Um unsere schöne Marienkirche müsse man sich künftig keine Gedanken machen. Sie werde als zentraler Ort der Gottesbegegnungen bleiben, ermutigte er. Aber der Redner verwies auch auf Orte, wo keine regelmäßigen Gottesdienste mehr stattfinden können und bemerkte, dass man sich nicht mehr überall auf einen Pfarrer versteifen könne. Er allein mache „Kirche“ nicht aus. Es gäbe auch andere Menschen die „Kirche“ sind, betonte der Redner und nannte u. a. den Frauenbund, den Kirchenchor, Ministranten und liturgische Helfer.

„Gott will angebetet werden in Geist und Wahrheit, das kann in der Familie sein, am Arbeitsplatz und überall!“ Es sei eine Anbetung, die geistlich geschehen würde und nicht durch äußere Zeremonien. „Gott will angebetet werden in Geist und Wahrheit“ wiederholte der Festprediger. „Nehmen wir das ernst und lassen wir Taten folgen!“

Bernhard Kuhn

Stellenausschreibung Projekt Sternsinger 2026



**Wir suchen für die Aktion Dreikönigssingen 2026 vom 15. Oktober 2025
bis 10. Januar 2026**

- Organisationstalent bei der Vorbereitung im Gebiet St. Marien (Ansprechperson für Gruppenleiter/innen und Kinder mit deren Eltern, Einteilung der Gruppen und Gebiete)
- Organisationstalent bei der Vorbereitung im Gebiet St. Konrad (Ansprechperson für Gruppenleiter/innen und Kinder mit deren Eltern, Einteilung der Gruppen und Gebiete)

Das erwarten wir

- Freude an der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Arbeiten im Team

Das bieten wir

- Professionelle Unterstützung von langjährigen Organisationstalenten
- Nettes und hochmotiviertes Team
- Tolle Begegnungen und unvergessliche Erlebnisse
- Anerkennung und Dankbarkeit von den „Besuchten“

**Ebenso suchen wir für die Aktion Dreikönigssingen 2026 vom 4. Dezember 2025
bis 10. Januar 2026**

- Begleitpersonen (ab 18 Jahre) für eine Kindergruppe

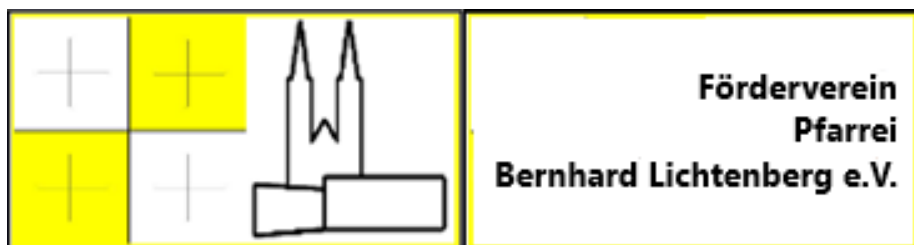
!!! Bei der Aktion spielen Konfession und Religion keine Rolle.
Wichtig ist die Bereitschaft, die Sternsinger zu unterstützen!!!

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bei:

Gemeindereferentin Mechthild Fröh

Tel.: 09281- 84056-52

Mail: mechthild.froeh@erzbistum-bamberg.de



WIR SUCHEN NEUE AKTIVE UND PASSIVE MITGLIEDER

Mit den Beiträgen unserer Mitglieder, mit Spenden sowie den Einnahmen aus Verkäufen und Veranstaltungen finanzieren bzw. unterstützen wir zahlreiche Projekte in unserer Pfarrei. Damit das auch in Zukunft im gewohnten Umfang organisatorisch und finanziell fortgeführt werden kann, brauchen wir neue Mitglieder. Der Jahresbeitrag ist mit Euro 24,00 moderat.

Schülern und **Studenten** bieten wir bis zum Abschluss der Schule bzw. des Studiums die Möglichkeit einer **beitragsfreien Mitgliedschaft**.

Weitere Informationen über unseren Förderverein finden Sie hier:

<https://katholische-kirche-hof.de/katholisch-in-hof/verbaende/foerderverein-st--konrad>

Förderverein Pfarrei Bernhard Lichtenberg Hof e.V.

BEITRITTSERKLÄRUNG / SPENDE

=====

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum „Förderverein Pfarrei Bernhard Lichtenberg Hof e.V.“

Name: **Vorname:**

Straße/ Hausnummer: **PLZ/ Ort:**

Telefon*: **Geburtstag*:** **E-Mail*:**

Die mit * bezeichneten Angaben erfolgen freiwillig.

Ich bin damit einverstanden, dass folgender Betrag von meinem Konto abgebucht wird (Beiträge und Spenden können gleichermaßen in der ESt-Erklärung angegeben werden):

Mitgliedsbeitrag (24,-- Euro/Jahr) Gesamtbetrag Euro

Schüler und Studenten sind bis zum Abschluss Schule/ Studium vom Beitrag befreit.

Spende Euro einmalig ____ vierteljährlich ____ halbjährlich ____ jährlich ____ (bitte ankreuzen)

Bankverbindung: IBAN:

Bank:

Datum:

Unterschrift (Erziehungsberechtigter bei Minderjährigkeit)

Bankverbindung Förderverein: VR-Bank Hof eG, IBAN: DE52 7806 0896 0000 1216 65

Mir ist bewusst, dass ich die von mir erteilte Einzugsermächtigung jederzeit widerrufen kann.

Beitrittserklärung bitte per Mail an FV-Bernhard-Lichtenberg-Hof@web.de

oder im Pfarrzentrum Bernhard Lichtenberg, Nailaer Straße 7, 95030 Hof abgeben. Dankeschön!

TERMINE UND HINWEISE



Tag der offenen Tür im Caritas-Seniorenzentrum St. Otto

Zuhause länger, gesünder, aktiver und sicher leben.

Unter dem Motto „Zuhause länger, gesünder, aktiver und sicher leben“ laden wir Sie herzlich zu uns ins Caritas-Seniorenzentrum St. Otto in Hof ein. Erleben Sie, wie vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten dazu beitragen können, den Alltag zu erleichtern und gleichzeitig Lebensqualität, Selbstständigkeit und Sicherheit zu stärken.

Freuen Sie sich auf interessante Informationen, wertvolle Anregungen und die Gelegenheit, unser Haus in entspannter Atmosphäre kennenzulernen.

Die Aussteller

- » Agentur für Haushaltshilfe
- » Ergotherapie Praxis Landmeier
- » Klick Apotheke
- » Saniklick Hilfsmittelversorgung
- » Vitakt Hausnotruf
- » Hörakustik Hr. Toth
- » Caritas Second Hand Kleiderladen
- » Sehenswert Hof Optikerin Karin Wittke
- » Fußpfleger Christopher Brandhoff

08.11.2025 von 14 bis 18 Uhr

Caritas-Seniorenzentrum St. Otto
Kolpingshöhe 2, 95032 Hof

09281 540006-0

www.caritasheim-hof.de

Caritas gGmbH
St. Otton und Königsdorf

Tag der offenen Tür im Caritas-Seniorenzentrum St. Otto am 8. November 14 bis 18 Uhr, Kolpingshöhe 2, 95030 Hof

Unter dem Motto „Zuhause länger, gesünder, aktiver und sicher leben“ laden wir Sie herzlich zu uns ins Caritas-Seniorenzentrum St. Otto in Hof ein. Erleben Sie, wie vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten dazu beitragen können, den Alltag zu erleichtern und gleichzeitig Lebensqualität, Selbstständigkeit und Sicherheit zu stärken. Freuen Sie sich über interessante Informationen, wertvolle Anregungen und die Gelegenheit, unser Haus in entspannter Atmosphäre kennenzulernen.

Kirchweih St. Pius am Sonntag, den 16. November um 18.30 Uhr

Am 6. November 1977, also vor 48 Jahren weihte der damalige Erzbischof Dr. Elmar Maria Kredel die Piuskirche. An diesen Tag wollen erinnern. Da der eigentliche Weihetag in die Ferien fällt, findet der Festgottesdienst am Sonntag, 16. November um 18.30 Uhr statt. Dabei wird die Piusband in gewohnt schwungvoller Weise die musikalische Ausgestaltung übernehmen. Anschließend gibt es

die Möglichkeit, sich bei einem kleinen Imbiss auszutauschen über die Anfänge, die Entwicklung und die Zukunft der Piuskirche und Piusgemeinde. Natürlich können Sie auch ganz zwanglos über andere Themen sprechen. Wichtig ist, miteinander zu reden und so eine Verbindung aufzubauen und zu erhalten. Herzliche Einladung!

Das Pius-Team



Herzliche Einladung zum Vortrag

KULTUR DER ACHTSAMKEIT

Referentin: Katharina Fischer

Wann? Dienstag, 18. November 2025
19.00 Uhr

Wo? Pfarrzentrum Bernhard Lichtenberg
Nailaer Str. 7, 95030 Hof

Wir freuen uns an diesem Abend auf viele Mitglieder und Gäste.

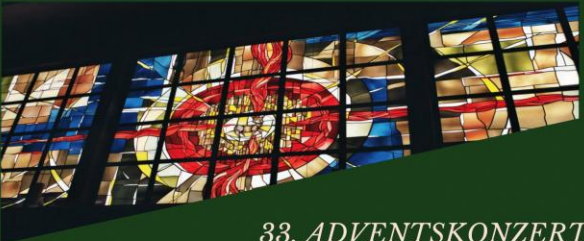
KONTAKT
SIEGLINDE PALITZA (TEL.: 09281/91622) ODER MICHAELA HUTTERER (09281/478273)

KEB Katholische Erwachsenenbildung in Stadt und Landkreis Hof e.V.

Kultur der Achtsamkeit: Ein notwendiges Thema, mit dem sich keiner gerne auseinandersetzt

Das Thema Achtsamkeit im Umgang miteinander und ganz besonders im Kirchlichen Kontext wird Frau Katharina Fischer, Tochter der Schatzmeisterin des Frauenbundes, Bärbel Ulrich, bei unserer Novemberveranstaltung im Pfarrzentrum beleuchten. Als Mitarbeiterin im Jugendamt der Erzdiözese Bamberg weiß sie aus Erfahrung, wovon sie spricht und kann uns dieses sensible Thema, das uns alle angeht, näherbringen.

Kommen Sie am 18.11.2026 um 19.00 Uhr ins Pfarrzentrum Bernhard Lichtenberg und nutzen die Chance zu Information und Gespräch!



33. ADVENTSKONZERT
FEILITZSCHER
ADVENT

Sonntag, 30. November 2025 – 16:00 Uhr
 Kath. Kirche St. Johannes Nepomuk Feilitzsch

mit
 KONZERTINAGRUPPE PASTYRIK
 HELMETZER KIRCHBERGSAITEN
 EX AERMOLO
 BLACK'N CREEK FLUGELHORNS
 VLADIMIR PLAKIDIN

Sprecher:
 JÜRGEN GAHN,
 Mundartdichter

Karten im Vorverkauf ab 18.10. bei
 Tankstelle Krauss in Trogen zu 12 EUR
 sowie für 14 EUR an der Abendkasse

Wir bedanken uns für die Unterstützung bei

 VR Bank
 Bayreuth-Hof eG
 die städtische Sparkasse

sowie bei Tankstelle Krauss, Trogen

 Katholische Pfarrei
 Bernhard Lichtenberg

KEB-Vortrag am 10.12. 25 um 19 Uhr im Pfarrzentrum, Nailaer Str. 7, Hof

Am Mittwoch, dem 10. Dezember findet um 19.00 Uhr im Pfarrzentrum Bernhard Lichtenberg ein Vortrag zum Thema 'Enkeltrick' statt. Dabei handelt es sich um einen Betrugsanruf, bei dem sich eine Person als Enkel oder ein anderer nahestehender Verwandter ausgibt und unter einem Vorwand (Unfall, Notlage etc.) Geld und Wertgegenstände von älteren Menschen erschleicht. Frau Komissarin Füßmann von der Hofer Polizei wird über dieses wichtige Thema informieren und wertvolle Hinweise geben.

Donnerstag, 18. Dezember 2025
15.00 Uhr



Caritas-Seniorenzentrum St. Otto, Hauskapelle

Adventliche Stunde
mit Weihnachtsliedern am Akkordeon
und fränkischen Geschichten und
Gedichten

Sonntag, 7. Dezember 2025 – 16 Uhr
 kath. Kirche St. Konrad, Hof

ADVENTSKONZERT
 Ein musikalischer Abschied – das letzte Konzert nach 30 Jahren

Mitwirkende:

 **OEM**
Fichtelgebirgs
MUSIKANTEN

Original Fichtelgebirgsmusikanten
 Ltg. Franz-Josef Pscherer

 **Hobby-Akkordeonisten der Musikschule der**
Hofer Symphoniker, Ltg. Bernd Rosenberger

Dr. Barbara Stühlmeyer, Flöte
 Lea Stühlmeyer, Gesang-Solo
 Dr. Ludger Stühlmeyer, Orgel
 Stefan Illek, Wort

Eintritt: 13 EUR
 (nur an der Abendkasse)

 **Kolping**

Es lädt herzlich ein: **Kolpingsfamilie Hof**

Sonntag, 21. Dezember 2025
 9 Uhr
 St. Otto-Kapelle, Caritasheim Hof

Wortgottesfeier
zum 4. Advent



mit musikalischer Begleitung
der Haisla-Musikanten

MADONNA MIT DER WEINTRAUBE

in St. Pius

Ich sehe, dass Mutter und Kind sich nicht einander zuneigen,
und wundere mich.

Ich sehe, dass Maria ihrem Kind nicht eine Weinbeere reicht,
und bin enttäuscht.

Ich sehe, dass Marias ernste Augen zukünftiges Leid erahnen,
und empfinde Mitleid.

Ich sehe, dass Maria ihr Kind sicher und leicht hält,
und spüre Freiraum schenkende Liebe.

Ich sehe das Kind, mit seinen Armen auf den Altarweisend,
und hoffe.

Ich sehe in Marias feinem Lächeln unseren menschenfreundlichen Gott,
der im Kleinsten und Größten ist,
und glaube.

Ich sehe die rote Weintraube in Marias Hand, einen Schatz,
den sie auch in der dunkelsten Nacht bewahrt hat.

Blut Christi, damals und heute für uns vergossen,
im eucharistischen Wein.

Maria mit der Weintraube,
wir danken dir!



Bild und Text: Christine Lorenz

IMPRESSUM

WIR IN DER PFARREI BERNHARD LICHTENBERG HOF ♦ **Herausgeber:** Kath. Pfarrgemeinde Bernhard Lichtenberg, Nailaer Str. 7, 95030 Hof ♦ Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeber wieder. ♦ Beiträge bitte an kath-pfarrbrief-hof@gmx.de ♦

GOTTESDIENSTE VON 03. BIS 30. NOVEMBER 2025

Liebe Gemeinde,

aufgrund der längeren Krankheitsphase von Leitenden Pfarrer Fleischmann wird die Gottesdienstordnung ab November umgestellt.

Bitte beachten Sie: Es gibt neue Gottesdienstzeiten und -orte und es fallen Gottesdienste weg.

Die neue Gottesdienstordnung wurde mit dem Pastoralen Team, dem Pfarrgemeinderat Bernhard Lichtenberg Hof und dem Seelsorgebereichsrat abgestimmt. Gehen wir mit Gottvertrauen und Mut in die Zukunft!

Dieter G. Jung
Stv. Leitender Pfarrer
Pfarradministrator der
Pfarrei Bernhard Lichtenberg Hof

Barbara Merkes
für das Pastoralteam
der Pfarrei Bernhard Lichtenberg Hof

Mo.	03.11.	Hl. Hubert, Bischof, hl. Pirmin, Abtbischof, hl. Martin von Porres, Ordensmann, sel. Rupert Mayer, Priester, Ordensmann
PZGrRaum	16:00	Inspirationen für kreatives Gestalten und künstlerische Kreationen für Anfänger und Fortgeschrittene im Pfarrzentrum. Leitung Anneliese Felke
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier
GRFeili	19:30	Bibelkreis im Gemeinderaum St. Johannes Nepomuk, Feilitzsch

Di.	04.11.	Hl. Karl Borromäus, Bischof von Mailand
Caritash	14:30	Seniorenkreis St. Otto: Andacht in der St. Otto Kapelle mit PR Georg Kaiser, anschließend gemeinsames Kaffeetrinken in der Cafeteria des Caritasheimes.
PiusSaal	15:00	KEB Senioren St. Pius "Beim Spielen von Stadt, Land, Fluss trainieren wir unser Gedächtnis" im Piusaal
HO-Marien	18:00	Beichtgelegenheit und Rosenkranz
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier
PZSaal	19:00	KEB-Vortrag - wurde abgesagt! "Medizin und Verbrechen im NS"

Mi.	05.11.	Sel. Bernhard Lichtenberg, Priester
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier; 1. Tag der Lichtenberg-Novene
PZSaal	18:00	Kartenspielen als Gemeinschaftsveranstaltung von Förderverein, Kolping und Frauenbund im Pfarrzentrum

Do.	06.11.	Hl. Leonhard, Einsiedler von Limoges
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier, anschließend Eucharistische Anbetung; 2. Tag der Lichtenberg-Novene

Fr.	07.11.	Hl. Willibrord, Bischof von Utrecht, Glaubensbote
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier; 3. Tag der Lichtenberg-Novene, anschließend Barmherzigkeitsrosenkranz
HO-Marien	17:00	Herz Jesu Andacht anschließend Stille Stunde bis 18.30 Uhr
HO-Marien	17:30	Stille Stunde - Eucharistische Anbetung- Beichtgelegenheit

Sa.	08.11.	Samstag der 31. Woche im Jahreskreis
HO-Marien	09:00	Rosenkranz; 4. Tag der Lichtenberg-Novene
HO-Konrad	18:30	Eucharistiefeier

So.	09.11.	Weihetag der Lateranbasilika
Feil.	09:00	Wort-Gottes-Feier
HO-Marien	10:00	Wort-Gottes-Feier ; 5. Tag der Lichtenberg-Novene
HO-Konrad	10:30	Eucharistiefeier ENTFÄLLT
HO-Konrad	12:15	Eucharistiefeier in polnischer Sprache
AHHKamil	15:00	Wort-Gottes-Feier
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier ENTFÄLLT
Pius	18:30	Wort-Gottes-Feier

Mo.	10.11.	Hl. Leo der Große, Papst, Kirchenlehrer
HO-Konrad	16:30	Andacht zu St. Martin mit der Kita St. Konrad
Caritash	16:45	Andacht zu St. Martin mit der Kita St. Pius
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier; 6. Tag der Lichtenberg-Novene

Di.	11.11.	Hl. Martin, Bischof von Tours
HO-Marien	18:00	Beichtgelegenheit und Rosenkranz
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier; 7. Tag der Lichtenberg-Novene

Mi.	12.11.	Hl. Josaphat, Bischof von Polozk in Weißrussland, Märtyrer
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier 8. Tag der Lichtenberg-Novene

Do.	13.11.	Donnerstag der 32. Woche im Jahreskreis
HO-Konrad	12:00	Wort-Gottes-Feier Diplomierungsgottesdienst HföD
Caritash	15:00	Wort-Gottes-Feier
AH Christian	15:30	Wort-Gottes-Feier
Klinikum	16:30	Wort-Gottes-Feier
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier, anschließend Eucharistische Anbetung; 9. Tag der Lichtenberg-Novene
PZSaal	19:30	Vortrag zum Thema: "Die letzten Dinge" mit Dr. Dietrich und Peter Senf, Rechtsanwalt im Pfarrzentrum B. Lichtenberg
Fr.	14.11.	Freitag der 32. Woche im Jahreskreis
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier, anschließend Barmherzigkeitsrosenkranz
HO-Konrad	16:00	Rosenkranz
HO-Marien	17:30	Stille Stunde - Eucharistische Anbetung - Beichtgelegenheit
Sa.	15.11.	Hl. Albert der Große, Ordensmann, Kirchenlehrer, Bischof, hl. Leopold
HO-Marien	09:00	Rosenkranz
K.reuth	18:00	Eucharistiefeier - ENTFÄLLT
HO-Konrad	18:30	Eucharistiefeier
So.	16.11.	33. Sonntag im Jahreskreis
		<i>Kollekte für das Bonifatiuswerk</i>
Caritash	09:00	Wort-Gottes-Feier
HO-Marien	10:00	Eucharistiefeier -gleichzeitig Kinderkirche im Pfarrhaus-
HO-Konrad	10:30	Eucharistiefeier ENTFÄLLT
HO-Konrad	12:15	Eucharistiefeier in polnischer Sprache
Pius	18:30	Eucharistiefeier - Kirchweihfest mit Piusband
Mo.	17.11.	Hl. Gertrud von Helfta, Ordensfrau, Mystikerin
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier
Di.	18.11.	Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom
HO-Marien	18:00	Rosenkranz
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier
PZSaal	19:00	Frauenbund Vortrag "Kultur der Achtsamkeit" mit Katharina Fischer im Pfarrzentrum B. Lichtenberg, Hof
Mi.	19.11.	Hl. Elisabeth, Landgräfin von Thüringen
HO-Marien	09:00	Wort-Gottes-Feier
AHBRK	10:00	Andacht
HO-Marien	18:00	Eucharistiefeier der ukrainischen Katholiken
PZSaal	19:00	Infoabend Firmung 2026 im Pfarrzentrum, Nailaer Straße 7 in Hof

Do.	20.11.	Donnerstag der 33. Woche im Jahreskreis
Caritash	15:00	Wort-Gottes-Feier
HO-Marien	18:30	Requiem für die Verstorbenen des vergangenen Monats; anschließend Eucharistische Anbetung
PiusSaal	19:30	Bibel teilen in St. Pius
Fr.	21.11.	Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier, anschließend Barmherzigkeitsrosenkranz
AHKonrad	10:15	Wort-Gottes-Feier
HO-Konrad	16:00	Rosenkranz
HO-Marien	17:30	Stille Stunde - Eucharistische Anbetung - Beichtgelegenheit
HO-Konrad	19:00	Abendlob, danach Treffen der Kirchenmusiker im Saal des Pfarrzentrums
Sa.	22.11.	Hl. Cäcilia, Jungfrau, Märtyrin in Rom
HO-Marien	09:00	Rosenkranz
AH Regnitz	10:00	Wort-Gottes-Feier
HO-Marien	10:00	Wort-Gottes-Feier Weggottesdienst
		Erstkommunion
Extern	15:30	Kirche Kunterbunt in der St. Johanniskirche in Hof
HO-Konrad	18:30	Eucharistiefeier gemeinsam mit der Kolpingsfamilie, anschließend Generalversammlung im Saal
Feil.	18:30	Eucharistiefeier ENTFÄLLT
So.	23.11.	Christkönig
HO-Marien	10:00	Eucharistiefeier
K.reuth	10:15	Andacht zum Ewigkeitssonntag am Friedhof in Konradsreuth mit Pfarrerin Elfriede Schneider und dem Posaunenchor
HO-Konrad	10:30	Eucharistiefeier ENTFÄLLT
AHHKamil	15:00	Ökumen. Totengedenken
Pius	18:30	Wort-Gottes-Feier
Mo.	24.11.	Hl. Andreas Dung-Lac, Priester, und Gefährten, Märtyrer
AHKlost	15:00	Wort-Gottes-Feier
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier <i>in einem besonderen Anliegen</i>
Di.	25.11.	Hl. Katharina von Alexandrien, Jungfrau, Märtyrin
HO-Marien	18:00	Beichtgelegenheit und Rosenkranz
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier
Mi.	26.11.	Hl. Konrad u. hl. Gebhard, Bischöfe v. Konstanz
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier

Do.	27.11.	Donnerstag der 34. Woche im Jahreskreis
PZSaal	14:30	KEB-Seniorenkreis "Basteln zur Adventszeit" im Pfarrzentrum
Caritash	15:00	Wort-Gottes-Feier
Klinikum	16:30	Wort-Gottes-Feier
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier, anschließend Eucharistische Anbetung

Fr.	28.11.	Freitag der 34. Woche im Jahreskreis
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier, anschließend Barmherzigkeitsrosenkranz
HO-Konrad	16:00	Rosenkranz
HO-Marien	16:30	Eröffnung des Hofer Weihnachtsmarktes- Ökumenische Andacht mit Gemeindereferentin Fröh und Dekan Müller

Sa.	29.11.	Samstag der 34. Woche im Jahreskreis
HO-Marien	09:00	Rosenkranz
Pius	18:30	Eucharistiefeier ENTFÄLLT
Feil.	18:30	Eucharistiefeier zum Kirchweihfest in Feilitzsch

So.	30.11.	1. Adventssonntag
Caritash	09:00	Wort-Gottes-Feier
HO-Marien	10:00	Eucharistiefeier
HO-Konrad	10:30	Wort-Gottes-Feier mit der Kita St. Konrad; Thema: "Wir sagen Euch an, den lieben Advent"
Feil.	16:00	33. Feilitzscher Advent - Adventskonzert
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier ENTFÄLLT
Pius	18:30	Wort-Gottes-Feier

Aus Datenschutzgründen dürfen wir im Online-Pfarrbrief die Intentionen leider nicht mehr veröffentlichen.

**Aktuelles finden sie unter
www.katholische-kirche-hof.de und www.ssb-hoferland.de oder auf unseren Facebookseiten:
pfarrei bernhard lichtenberg und ssb hofer land**

Kontaktadresse:

Katholische Gesamtkirchengemeinde Hofer Land

Ernst-Reuter-Str. 114, 95030 Hof

Tel.: (09281) 84056-0

Telefonische Erreichbarkeit: Mo.-Do. 8 bis 16 Uhr und am Fr. 8 bis 13 Uhr

e-Mail: ssb.hofer-land@erzbistum-bamberg.de

Homepage: <https://ssb-hoferland.de/> / <https://katholische-kirche-hof.de/>

➤ In dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten erreichen Sie einen Priester unter Tel. 09281 84056-33.

➤ Die Klinikseelsorge ist Montag bis Sonntag von 8-20 Uhr unter der Telefonnummer 09281 84056-55 erreichbar.

Pfarrbüro des SSB Hofer Land, Ernst-Reuter-Str. 114, 95030 Hof

Öffnungszeiten:

Montag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Dienstag: 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Mittwoch: 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Donnerstag: 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Freitag: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Pfarrbüro an der Marienkirche, Bernhard-Lichtenberg-Platz 1, 95028 Hof

Öffnungszeiten: Die., Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr



WIR FREUEN UNS ÜBER SPENDEN: VR Bank Bayreuth-Hof - IBAN: DE12 7806 0896 0000 1062 83